

## **Wie kommt das Neue in die Welt?** **Workshop zum Thema Kreativität im (beruflichen) Alltag**

*Termin :* 20. u. 21. Juli 2006, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

*Ort :* München, St. Pius-Kolleg der Steyler Missionare,  
Dauthendeystraße 25, 81377 München

*Veranstalter :* Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken  
und verwandte Einrichtungen e.V.

In-eine-Ordnung-Bringen, Schematisieren, Standardisieren – für derartige Aufgaben werden Bibliothekare/Informationsspezialisten von jeher als prädestiniert angesehen. Es liegt in der Natur der Sache, dass wir unter ihnen nur wenig überzeugte Anhänger eines „kreativen Chaos“ finden.

Feste Routineabläufe zu organisieren, damit ist es jedoch heute nicht mehr getan. Vielmehr haben wir uns - angesichts rasanter Veränderungen in allen Lebensbereichen - zunehmend mutig auf Wagnisse einzulassen: Kreativität wird auch im bibliothekarischen Umfeld zu einem wichtigen Faktor, wenn wir z.B. Bedürfnisse unserer Kunden oder technologische Entwicklungen der Zukunft bereits im Voraus erahnen und in der Gegenwart berücksichtigen wollen.

Veränderungen gehen mit Lernen einher. Wenn ausschließlich, wie es in der Regel der Fall ist, Erfahrungen aus der Vergangenheit reflektiert und reproduziert werden, kann dabei kaum Neues herauskommen.

Eingefahrene Denkmuster und Verhaltensweisen, mangelnde Offenheit Unbekanntem gegenüber, Zeitdruck sowie Handlungsblockaden beeinträchtigen ohnehin die Gestaltung von Neuem.

Wie gelangen wir zu einem grundlegend anderen Denken und Handeln, das neuartigen Aufgaben gerecht wird? Wie gelingt uns ein Perspektivenwechsel, der das Neue sichtbar werden lässt?

Unser Workshop lädt ein zum eigenen Experimentieren. Grundlagen dafür sind das Modell des Presencing<sup>1)</sup>, sowie weitere wissenschaftlich untersuchte, wirksame Kreativitätstechniken, mit deren Hilfe die eigenen schöpferischen Leistungspotenziale geweckt und Innovationen hervorgebracht werden können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den größten Nutzen von unserem Workshop, wenn sie ein konkretes Thema aus ihrem Berufsalltag mitbringen, anhand dessen sie üben - eigenständig und im Austausch mit anderen -, die eigenen Urteilsroutinen abzulegen und sich den Möglichkeiten der Zukunft gegenüber zu öffnen und diese in der Gegenwart umzusetzen.

*Dozentin :* **Elisabeth Kräuter**, Coaching und Seminare, München

*Teilnehmerzahl :* begrenzt auf 12

*Teilnehmergebühr :* EURO 140,-- (early bird-Tarif bei Anmeldung bis 19. Mai 06),  
danach: EURO 170,--

*Anmeldung bei :* Evelin Morgenstern, Initiative Fortbildung ... e.V., c/o ZLB,  
E-Mail : [morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de);  
Fax : (0 30) 8 33 44 78, **hier auch Unterkunftsnachweis**

*Anmeldeschluss :* **22. Juni 2006**

<sup>1)</sup> Presencing ist ein Kunstwort aus den englischen Begriffen „presence“ und „sensing“, also „Gegenwart“ und „Erspüren/Erfühlen“. Es geht auf Claus Otto Scharmer am Mass. Inst. of Technology (MIT) zurück. Das von Scharmer vertretene Konzept des Presencing fasziniert derzeit Führungskräfte aus allen Bereichen internationaler Unternehmen. Es wird dort relevant, wo vergangenheitsbezogenes Handeln nicht weiterführt und die Dinge ganz neu betrachtet werden müssen. Es erfordert die Fähigkeit, die Möglichkeiten der Zukunft zu erspüren und sie in die Gegenwart zu holen. Dabei gilt: wer die Zukunft erkundet hat, kann sie auch gestalten.

